



GASTRONOMISCHE AKADEMIE  
DEUTSCHLANDS E.V.

41. Literarischer Wettbewerb der GAD Gastronomische Akademie Deutschlands:

## Kochbücher versprechen Genuss und Kommunikation

**Kreativ-Sonderpreis und elf Gold- und 41 Silbermedaillen für Geniales, Unterhaltsames, Inspirierendes oder Informatives rund um Kochen, Essen, Trinken, Gastlichkeit und Tafelkultur**

**Frankfurt a. M., 15. Oktober 2008.** Mit 99 eingereichten Büchern aus 29 deutschsprachigen Verlagen verzeichnete die Gastronomische Akademie Deutschlands e. V. (GAD) zum dritten Mal in Folge eine Rekordbeteiligung an ihrem Literarischen Wettbewerb, der 2008 bereits zum 41. Mal ausgeschrieben war. „Mit dem Interesse der Verlage an der renommierten Auszeichnung stieg auch erneut das Niveau hochwertiger Koch- und unterhaltsam informativer Genussbücher rund um die Themen Essen, Trinken, Tischkultur und Gastgewerbe“,

stellte die GAD-

Vizepräsidentin und Koordinatorin des Wettbewerbs Ruth Ulrich zufrieden fest. Entsprechend konnte die 41-köpfige Expertenjury in diesem Jahr insgesamt 53 Titel auszeichnen gegenüber 46 im vergangenen Jahr: mit einem Sonderpreis für Kreativität, elf Gold- und 41 Silbermedaillen.

Auf der traditionellen Festveranstaltung am 15. Oktober zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse bezeichnete Dr. phil. Ni-

### PRESSEINFORMATION

Literarischer Wettbewerb der GAD  
[www.gastronomische-akademie.de](http://www.gastronomische-akademie.de)

Vorsitzende der Jury:

Ruth Ulrich

Tel.: 0711.251227

E-Mail: [hajoruthul@aol.com](mailto:hajoruthul@aol.com)

Medienkontakt:

Hans G. Platz

c/o HGPconsult-Projektbüro

Burgstraße 35

59755 Arnsberg

Tel.: 02932.931006

Fax: 02932.931007

E-Mail: [burghaus.gransau@hgpcconsult.de](mailto:burghaus.gransau@hgpcconsult.de)





GASTRONOMISCHE AKADEMIE  
DEUTSCHLANDS E.V.

kolai Wojtko „das Kochen als den Grund des Buches“ und stellte die kommunikative Bedeutung der Zubereitung und der Kochbücher heraus: „Die Geschichte des Kochbuchs ist seit Gutenberg letztlich eine des Genießens“, erinnerte der Kölner Gastrosoph, Kommunikationswissenschaftler und Autor an den Erfinder der Druckkunst. Auf hohem Niveau, wie der Wettbewerb zeige, etablierten sich Kochbücher inzwischen auch virtuell im Internet. „Es ist jedoch immer noch das einfallsreich zusammengestellte, liebevoll illustrierte und aufwändig gebundene Kochbuch, das zu Genuss und Kommunikation anregt“, lobte er die rund 200 Verlagsvertreter und Autoren, die zur Preisvergabe ins Radisson SAS Hotel Frankfurt gekommen waren.

### **Trendbarometer für Geschmack**

Themen und Qualität der eingereichten Bücher gäben immer auch deutliche Hinweise auf den Trend des Leser- und Genießergeschmacks, sagte GAD-Präsident Hubert Möstl in seiner Begrüßung. Davon können sich die Besucher der Frankfurter Buchmesse auf einer Sonderausstellung überzeugen, die in Halle 4.2, Stand Q 417, eine Buchkollektion mit rund 120 Titeln rund ums Essen präsentiert. Bezeichnender Titel der Ausstellung: „Geschmackssache?“ Für die Qualität bei der Auswahl und für die jährlichen Prämierungen stehen die 41 unabhängigen Juroren: u. a. vom Benediktinerpater, der ambitionierten Hausfrau über den Küchen- und Konditormeister, den Weinfachmann, Hotelier, Sternekoch oder Autor bis zum Ernährungswissenschaftler. Sie entscheiden nach wochenlangem Sichten und Prüfen auf der abschließenden Jurysitzung über diejenigen Bücher, deren Rezepte stimmig und deren Gliederung logisch sind, verfasst in präziser Sprache und gekleidet in ein zeitgemäßes Layout mit anschaulichen Illustrationen. Besonderer Aufwand oder – wie im Fall des ausgesprochenen Kreativpreises – herausragender, mutig polarisierend gestalteter Inhalt, geben den Ausschlag für die Prämierung in Gold, Silber oder für die Sonderpreise wie die Goldene Feder oder in diesem Jahr den Kreativpreis, der an den Verlag „Chilli mind“ und sein Buch „Genie Essen“ geht.



GASTRONOMISCHE AKADEMIE  
DEUTSCHLANDS E.V.

### **GAD will Lesezeichen setzen**

Die festliche Preisvergabe im Radisson SAS vor den Toren der Frankfurter Messe hat sich über viele Jahrzehnte zu einer angesehenen Begleitveranstaltung der Buchmesse und zu einem beliebten Branchentreffpunkt entwickelt für Vertreter aus den Verlagen für Essen, Trinken und Gastlichkeit mit den Mitgliedern der Gastronomischen Akademie Deutschlands e. V. und der Fachpresse. Ziele des Literarischen Wettbewerbs sind, Autoren und Verleger in ihren Qualitätsmaßstäben zu unterstützen, den Buchhandel in seiner Kundenbetreuung zu fördern und den Interessenten und Käufern Orientierungshilfen zu geben für qualifizierte Literatur, die einen Beitrag leistet zu Esskultur und zeitgerechter Gastlichkeit. Mit dem Literarischen Wettbewerb will die GAD alljährlich „Lesezeichen setzen“ für die Branche. Die zu den bisherigen 41 Literarischen Wettbewerben der GAD eingereichten Bücher fanden und finden in Zukunft ihre Heimstatt in der 2006 eingerichteten Deutschen Gastgewerblichen Fachbibliothek in der neuen Leipziger Susanna-Eger-Schule, zusammen mit den gestifteten Sammlungen von Arne Krüger und Gert von Paczensky sowie dem Hugo-Matthaes-Archiv.

Die 1959 gegründete Gastronomische Akademie Deutschlands e. V., ist eine ideelle und unabhängige Vereinigung von Fachleuten aus Gastronomie und Hotellerie, der Getränkebranche, Lebensmittelindustrie sowie von Ernährungswissenschaftlern, Medizinern, Bildungsexperten und Medienvertretern. Sie versteht sich als Förderin der Tafelkultur, Kochkunst, Kultur und Geschichte der Gastronomie sowie fachbezogener Wissenschaft und Bildung. Seminare, Veranstaltungen und der ständige Dialog mit namhaften Unternehmen und Fördermitgliedern aus der Branche sollen diese Intention unterstützen.

---

*Weitere Informationen sowie Fotos in druckfähiger Auflösung (300 dpi) stehen zur Verfügung unter: [www.gastronomische-akademie.de](http://www.gastronomische-akademie.de), Menüpunkt Presse bzw. Literarischer Wettbewerb (Chronik).*